

Rundbrief



Frühjahr/Sommer 2023

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser, in den ersten Monaten des Jahres war viel los beim Karren – nach langer Pause hat sich der Kalender nach und nach wieder mit zahlreichen Freizeitangeboten wie Treffs, Seminaren und Reisen gefüllt. Es freut mich sehr, dass das Interesse der Klientinnen und Klienten an diesen Veranstaltungen enorm groß ist. Das ist nicht selbstverständlich, denn viele Menschen haben sich seit den Corona-bedingten Kontaktbeschränkungen sozial zurückgezogen.

Mit dem Ende der Pandemie kann sich der Karren wieder intensiver strategischen Zukunftsthemen widmen. So trafen sich am 22. April der Vorstand, die Fachleitungen und der Aufsichtsrat zu einem gemeinsamen Strategietag in Königswinter. Unsere intensiven Diskussionen widmeten sich unter anderem den Möglichkeiten, mit denen wir dem Fachkräftemangel begegnen können. Darüber hinaus stand ein Zwischenfazit der im Jahr 2019 entworfenen Strategie 2025 im Mittelpunkt der Beratungen. Hier rückte die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes BTHG besonders in den Fokus.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit und würde mich freuen, Sie bei einem der Sommerfeste der Karren-Fachbereiche oder bei unserer großen Benefizveranstaltung mit dem Fernseh-Meteorologen Sven Plöger am 24. August im Haus Menden zu begrüßen.

Herzliche Grüße,
Ihr

Jörg Hanser
Sprecher des Aufsichtsrats des Karren e.V.



Fröhliche Stimmung beim Fest im Haus Lichtbogen



Bilder: Der Karren

21 JAHRE HAUS LICHTBOGEN: ANLASS FÜR EIN SCHÖNES FEST

Das 20-jährige Bestehen des Hauses Lichtbogen wurde letztes Jahr groß im Rahmen des Karren-Jubiläumfestes gefeiert. Für den 21. Geburtstag wählten die Klient*innen und das Team vom Haus Lichtbogen einen kleineren Rahmen: Sie luden die Klient*innen und Teams der Karren-Wohngemeinschaften in Pützchen ein – schließlich sind sie ja fast Nachbarn. So stand auch beim Fest das Kennenlernen im Fokus, schnell mischten sich die Gruppen an den Tischen, beim Tischtennis spielen, Kickern, Essen und Grillen.

Für Ende des Sommers kündigten die Gäste aus Pützchen ihre Gegenladung an. Der Beginn einer schönen Tradition?

NACH CORONA: BEWÄHRTE UND NEUE FREIZEITANGEBOTE

Die Pandemiebeschränkungen sind Vergangenheit und der Karren kann wieder ein buntes Freizeitprogramm für Menschen mit Behinderungen präsentieren. Bewährtes wie der schon seit über 20 Jahren bestehende Oberlar-Treff findet wieder regelmäßig statt, aber auch Neues.

Neuer Dienstagstreff: „Wir haben einen neuen Dienstagstreff ins Leben gerufen“, berichtet Nadine Thierfeldt, die das Freizeitprogramm des Karren mit betreut.



„Er ist aus dem früheren Siegburg-Treff im Kulturcafé entstanden. Das Kulturcafé richtet sich an junge Leute und da ist unsere Gruppe langsam herausgewachsen“, so Thierfeldt weiter. So treffen sich nun jeden Dienstag Menschen mit Behinderungen im Gruppenraum des Karren in Niederpleis, um etwa Waffeln zu backen oder zu spielen. Sie treffen sich zum Minigolfspielen oder bummeln gemeinsam durch die Stadt.

Tanzparty: Gänzlich haben sich die Klient*innen des Karren noch nicht vom Kulturcafé in Siegburg verabschiedet. Alle drei Monate füllt sich dort die Tanzfläche zur Disco. Der Andrang ist nach der Corona-Pause groß, die Tanzbegeisterten sind zwischen 16 und 80 Jahre alt – eine bunte Mischung.

Kaffeeeklatsch für Singles: Speziell für Singles wird es ab Juli einmal pro Monat donnerstags einen Kaffeeeklatsch geben, berichtet Thierfeldt. Damit will der Karren einen Ersatz für die Schwatzkiste anbieten, die es seit der Auflösung des Trägervereins „Schatzkiste e.V.“ nicht mehr gibt.

Schwimmen, Kochen und Kunst: Neben dem Schwimm-Treff am Mittwoch heißt es beim Karren freitags „Kochen oder Kunst“? Abwechselnd findet am späten Nachmittag einen Koch- oder Kunstkurs statt. Und am Freitagmorgen gibt es einmal im Monat einen Bunten Brunch, eine gute Gelegenheit, um Freunde zu treffen oder neue Leute kennenzulernen.

WIE WILL ICH IN ZUKUNFT WOHNEN?

Irgendwann ist es soweit: Junge Menschen möchten aus dem Elternhaus ausziehen. Oder sie stellen fest, dass sie lieber anders leben möchten als bisher, vielleicht in einer Wohngemeinschaft, allein in einem Apartment oder in einer Wohngruppe? Für Menschen mit Behinderungen ist dieser Schritt mit ein paar mehr Fragen verbunden. Diesen widmeten sich vier junge Menschen bei der Zukunftswerkstatt der KoKoBe Bonn/Rhein-Sieg in Kooperation mit dem Karren am 6. Mai 2023.

Sie überlegten gemeinsam, was es etwa bedeutet, allein zu leben, zum Beispiel selbst zu kochen, zu waschen oder die Post zu öffnen und richtig auf die Schreiben zu reagieren. Im Anschluss probierten sie aus, wie man ein leckeres Essen kocht: Sie erstellten einen Einkaufszettel, kauften die Zutaten im Supermarkt, deckten den Tisch und räumten nach dem Essen die Küche auf.

Nachmittags arbeiteten alle mit Unterstützung der Seminarleiterinnen Nadine Thierfeldt und Lisa Wiese an einer eigenen Mappe, die unter anderem einen Plan mit den nächsten Schritten festhält: Wann und wie spreche ich mit meinen Eltern? Wo kann ich mir das Leben in einer WG anschauen? Am Ende des Tages hatten die Teilnehmenden eine genauere Vorstellung davon, wie sie in Zukunft leben möchten und welche Schritte dafür notwendig sind.



Oben: Das neue Brunch-Angebot wird gut genutzt.
Unten: Gemeinsam übten die Teilnehmenden, Essenszutaten einzukaufen.

FREIWILLIGENDIENST ALS INKLUSIONS-ASSISTENTIN

Cindy Smolders, 18 Jahre, absolviert derzeit einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) beim Karren als Inklusionsassistentin. Warum dies eine sehr wertvolle Erfahrung für sie ist, hat sie im Interview berichtet:



Ihre eigene Schulzeit ist noch nicht lange her, nun sind Sie wieder täglich in der Schule. Was ist Ihre Aufgabe?

Cindy Smolders: Ich betreue an der LVR-Frida-Kahlo-Schule Sankt Augustin zwei Mädchen im Alter von elf und zwölf Jahren. Die beiden sind sehr unterschiedlich und damit habe ich auch verschiedene Aufgaben. Klara* unterstütze ich beim Lernen. Unser Ziel ist, dass sie bald selbst lesen und schreiben kann. Luisa* ist weniger selbstständig, ihr muss ich auch bei viel Grundsätzlichem helfen wie Essen anreichen oder sie in ihrem Rollstuhl durchs Gebäude fahren.

Das hat ja wenig mit ihrem früheren eigenen Schulalltag zu tun, aber Sie haben in ihrem Freiwilligendienst trotzdem schon viel gelernt?

Smolders: Auf jeden Fall! Ich bin sehr dankbar dafür, viel über verschiedene Krankheitsbilder – und insbesondere über Epilepsie – gelernt zu haben. Und ich habe mich durch meine Aufgabe als Inklusionsassistentin selbst verändert: Ich bin viel selbstbewusster geworden, traue mir mehr zu als früher. Nachdem ich mich eingearbeitet hatte, habe ich mit Luisa beispielsweise begonnen zu üben, dass sie mehr ihre Augen nutzt, etwa um Talker zu steuern. Auch wenn das noch nicht so gut klappt, versuchen wir es weiter.

Welche Unterstützung erhalten Sie in der Schule und vom Karren-Team?

Smolders: In der Schule haben wir Fortbildungen gemeinsam mit den Kindern, zum Beispiel die Talker-Gruppe, in der Mitarbeitende der Schule uns erklären, wie die Geräte funktionieren. Die Lehrerinnen und Lehrer unterstützen die Freiwilligen auch immer. Zudem treffen sich alle Inklusionsassistentinnen und -assistenten des Karren regelmäßig zu Teamsitzungen. Da haben wir die Gelegenheit, über mögliche Probleme zu sprechen und Fragen zu stellen.

Welche Momente als Inklusionsassistentin erleben Sie besonders positiv?

Smolders: Es ist immer wieder schön zu sehen, wie Klara und Luisa Fortschritte machen. Klara wollte anfangs nicht gerne selbstständig Dinge tun. Inzwischen will sie am liebsten alles selbst machen. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, Teil dieser Entwicklung zu sein.

Ihr Freiwilligendienst ist schon bald zu Ende. Haben Sie schon Pläne für die Zeit danach?

Ja, ich möchte noch ein weiteres Jahr als Inklusionsassistentin arbeiten und danach eine Ausbildung im sozialen Bereich machen. Während des Freiwilligendienstes ist mir klar geworden, dass die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen genau das Richtige für mich ist.

**Namen von der Redaktion geändert.*

„ICH WERDE
ALS GLEICHWERTIGE
KOLLEGIN
ANGESEHEN“



FREIWILLIGE FÜR DAS SCHULJAHR 2023/24 GESUCHT

Der Karren freut sich über neue Freiwillige (Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst), die im nächsten Schuljahr als Inklusionsassistent*innen Kinder mit Behinderungen in der Schule oder im Kindergarten unterstützen möchten.

Weitere Infos unter <https://www.karren.de/jobs/freiwilligendienste>.

SOMMERFESTE 2023

Bierbänke werden im Garten aufgebaut, Kuchen gebacken, die Hauptgewinne für die Tombola organisiert. In den nächsten Wochen stehen beim Karren einige Sommerfeste an. Eingeladen sind alle Klient*innen des Karren, ihre Familien, Freund*innen und Kolleg*innen sowie Nachbarn und das gesamte Team.

Die Termine im Überblick:

Wohngemeinschaften Boelcke-, Bussard- und Nordstraße, Sankt Augustin-Niederpleis:
Sonntag, 18. Juni, 13:00 – 18:00 Uhr

Ambulant Betreutes Wohnen, Sankt Augustin:
Samstag, 5. August, 14:00 – 17:00 Uhr

Wohngemeinschaft Pützchen, Bonn-Pützchen:
Samstag, 26. August, 13:00 – 18:00 Uhr

24. AUGUST: BENEFIZ-EVENT MIT SVEN PLÖGER

„Zieht euch warm an, es wird heiß!“ Unter diesem Motto präsentiert der aus dem Fernsehen bekannte Diplom-Meteorologe Sven Plöger bei einem Benefiz-Event für den Karren auf kurzweilige Weise, wo wir in Sachen Erderwärmung aktuell stehen und welche Handlungsmöglichkeiten wir noch haben: „Es ist keine Zeit mehr, uns die Welt ‚schönzureden‘ oder zu konstatieren, es sei ja ohnehin alles zu spät. Vielmehr brauchen wir einen begründeten Optimismus, wie wir mit der Herausforderung Klimawandel umgehen können“, so Plöger.

Sven Plöger steht seit über 20 Jahren vor der Fernsehkamera, moderiert Wettersendungen und dreht weltweit Dokumentation über das Wetter. Er ist überzeugt: „Wir haben kein Wissens-, sondern ein Handlungsproblem! Wir erleben heute das, was uns die Wissenschaft vor rund 40 Jahren angekündigt hat: Hitze, Trockenheit mit Dürren und Waldbränden, Überflutungen und Gletscherstürze.“

Am 24. August gastiert er um 19:00 Uhr für den Karren im Haus Menden in Sankt Augustin. Der Erlös ist für Freizeitangebote für Menschen mit Behinderungen bestimmt.

Tickets gibt es bei allen Bonnticket-Vorverkaufsstellen und unter www.bonnticket.de für 22,90 Euro zzgl. Vorverkaufsbüchle (ermäßig: 17,40 Euro).



Bild: Der Karren



Bild: Sebastian Knoth

Oben: Die Sommerfeste sollen auch in diesem Jahr ein großer Erfolg werden - wie hier 2016.

Unten: Sven Plöger

STRATEGIE 2025

Vorstand, Aufsichtsrat und Fachleitungen des Karren trafen sich am 22. April 2023 zu einem Strategietag, um nach dreijähriger Coronapause intensiv strategische Zukunftsthemen für den Karren zu besprechen. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen der Fachkräftemangel und Möglichkeiten, Mitarbeitende zu gewinnen. Diese Herausforderung teilt der Karren mit allen Trägern der Behindertenhilfe und der Pflege. Dennoch ist jeder Träger einzigartig und so ist auch der Karren auf der Suche nach Lösungen, die gut zu seinen Bedarfen und seinem Charakter passen.

URLAUB IN HOLLAND

Eine Bewo-Gruppe vom Karren fuhr nach Den Haag in den Urlaub. Das ist die Hauptstadt von Holland. Sie wohnten in einem Ferienpark. Sie haben viel erlebt. Das haben sie von der Reise erzählt:

„Alles 👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍!“ (Benni)

„Den Haag und Scheveningen haben mir gut gefallen, super Geschäfte. Das Haus und die Räume im Ferienpark waren gut.“ (Michael)

„Im Schwimmbad war es schön, weil unsere Gruppe das Schwimmbad für sich alleine hatte.“ (Vera)

„Cool war es, wie wir beim zweiten Mal Grillen den Grill angemacht haben. Mit einem Föhn! 😊😊😊 Jeden Tag am Strand gewesen und Bein-Training gehabt.“ (Natalie)

„Scheveningen war sehr schön und der Tag, wo wir Schwimmen waren.“ (Sabine)



Bild: Der Karren

„Mir hat alles sehr gut gefallen, vor allem der Strand, das Minigolf und die Straßenbahnen in Den Haag, wo der Verkehr besser geregelt ist als hier bei uns in Bonn/Rhein-Sieg.“ (Basti)

Schöner Urlaub im Ferienpark



Bild: Phuong Luu auf Pixabay



Bild: David Mark auf Pixabay

DANKE FÜR IHRE SPENDEN

Viele Menschen und Institutionen unterstützen den Karren auf großartige Weise – durch Spenden, Zuschüsse oder ehrenamtliches Engagement. Dafür sagen wir Danke! In den vergangenen Monaten erreichten uns Kundenpfandspenden der Firma REWE Pflieger und verschiedene Kollektenspenden aus den evangelischen Kirchengemeinden sowie Einzelspenden.

DIENSTJUBILÄEN

Wir gratulieren zum zehnjährigen bzw. 20-jährigen Dienstjubiläum:

10 Jahre:

Natalie Kell (Pflege zu Hause), Andrea Märtens (FUD)

20 Jahre:

Renate Walter-Pollmann (WG Pützchen)

Foto: Wiesbaden Congress & Marketing GmbH, Roger Richter



Bild: Der Karren

ADVENTLICHE GRUPPENREISE NACH WIESBADEN

Der Karren bietet vom 1. bis 3. Dezember eine adventliche Reise für Menschen mit Behinderungen nach Wiesbaden an. Unter anderem geht es auf den berühmten Sternschnuppen-Weihnachtsmarkt. Anmeldungen bis 1. Juli 2023, weitere Informationen unter www.karren.de.

FAHRRADAKTION DER MITARBEITENDEN

Wer fährt beim Karren bis Ende Oktober am häufigsten mit dem Rad zur Arbeit? Am 1. Juni startete beim Karren die Aktion „Fahr mit, fahr Rad“. Auf die erfolgreichen Teilnehmenden wartet ein kleines Geschenk – und das gute Gefühl, etwas für die eigene Gesundheit und die Umwelt getan zu haben.



Schulstraße 16, 53757 Sankt Augustin, Tel.: 022 41 - 94540-0, Fax: 022 41 - 94540-25, E-Mail: info@karren.de, www.karren.de

Impressum

Verantwortlich: Peter Stöbel

Redaktion: Dr. Susanne Reiff

Grafik: Stefanie Spliethoff

Spendenkonto

IBAN: DE 07 3506 0190 1010 0650 50

BIC: GENODED1DKD